

Halle und Umgebung.

S a l l e a. S., 4. August.

Schulanfang.

Die Mutter tritt in Fröhlichen Schlafzimmer. Tiefe Atemzüge. Weshalb liegt der Kleine dort und träumt. Er schummert so. Hätte er nur einmal während der ganzen Ferien so fest geschlafen? Aber nein, da war schon früh um 5 fast kein Schlaf mehr im Bett. Und heute, gerade heute —! Doch Gatten mehr die Pflicht ruft. Weils tritt die Mutter an das Bettchen. „Frühel! Frühel!“ Ein schwaches, ungeduldriges Murren. Nicht einmal die Augen schlägt der kleine Bengel auf. Aber die Mutter will den Kampf weiterführen mit dem Schengel, der den Schlaf der Kinder beherrscht. „Ach, Fröhchen, reiß dir doch den Sand aus den Augen. Komm, sei ein großer verzünftiger Mann. Müßt doch wieder in die Schule gehen. Die Ferien sind vorbei.“

Die Ferien sind vorbei! Nun tritt die tägliche Arbeit wieder in ihr Recht. Noch einmal die Wochen der Freiheit von vorn leben können! So viele Stunden und Tage waren verträumt und verträumt, die viel, viel schöner hätten gestaltet werden können. So manchen Morgen hätte man länger, immer und immer noch länger schlafen sollen. Vorbei. Die Schule beginnt!

Nun steht Fröhchen wieder gerüstet da, endlich, nach vieler Mühs. Vier Wochen hatte er Zeit zum Baden der Bücher. Und heute, eine halbe Stunde vor Schulanfang, mußte er in allen Ecken und Winkeln erst die Hefen und Bücher zusammenfügen. Noch ein letzter fehrstündiger Blick nach den Sodatenführerlein, die schon wieder oben auf dem Spind verlaunt sind der Mutter Morgensicht: „Was's gut, mein Zunge, sei schön brav!“, dann tritt sich Fröhchen wieder, er geht! den alten bekannten Weg zur Schule.

Nein, es will ihm noch nicht recht bezaugen. Wieder still sitzen müssen und schreiben und lesen und lernen, huh, das sind doch schmerzliche Gedanken nach vier glücklichen Wochen der Freiheit. Da kommen Kurt und Ernst des Weges. Sie laden. Ihre Gesichter sind braun gebrannt. Gestern nachmittag erst sind sie von der Nordsee heimgekommen. D, was sie alles zu erzählen müssen von Riesenfischen, von Schiffen mit hunderten Kanonen und Messen, fünf, acht, zehn, ach oft noch viel, viel mehr und hoch, bis in die Wolken. Schöne, seltsame Ferienzeit. Fröhchen hat natürlich auch viel erlebt, er ist ja ein paar Wochen in den Bergen gewesen. Höhlen hat er gesehen, wo wilde Männer haufen und weiße und braune Hirsche. Auf heißen Felsen ist der kleine Mann herumgetrottert wie der kühnste Bergsteiger. Und Karl und Karl und Hans, alle hatten sie ihre Ferienerlebnisse. Wundervoll, wunderbar, was es da alles zu hören gibt. Gott, ist so ein Schulanfang doch schön.

Jetzt tritt die Schulglode schritt durchs Haus. Immer noch gibt es etwas hin- und her und wieder ein leises Erstehen. Der leises Summen schwebt in allen Zimmern. Dann tritt der Lehrer ein, einen großen Gruß auf den Lippen. Gar nicht streng sieht er aus, wie sonst, kurz vor den Ferien, wenn die Zensuren geschrieben werden müssen, wenn die „unfähigen Kandidaten“ mit unangenehmen Gesicht dasitzen und beten, doch sie nur um Himmels willen nicht gestört werden. Seine Augen schauen so frisch, die Kinder fühlen, er kann wieder jung sein mit den Jungen. Er hat die Freiheit der Ferien genusst. Er hat sich verjüngt. Draußen in den Armen der ewig jungen Natur. Wie sich die Antworten auf seine Fragen jäh von selber finden. Es ist ja gar nicht so schlimm mit der Schule. Noch ein paar Tage, dann ist man wieder an das Frühlingsleben gewöhnt, an das Wohl des Arbeitstages. Und nur ein paar Wochen, dann kann man ja schon wieder zählen, in fünfzig Tagen sind Ferien!

h. v.

Regenstimmung.

Während der ganzen Nacht drohte das Wetter und kam doch nicht zur Entladung. Ein und wieder ein leises Erstehen. Der Himmel hatte kein großes Wolkenstück vor sich gebunden und zur selben Stunde, zu der an anderen Tagen die Sonnenstrahlen über den Horizont hinwegzogen, fielen heute die ersten Tränen, die ersten Regentropfen durch den Wolkenhimmel. Wie ein Wolkenbruch brauten dann die Wassermengen herunter. In den Schlaf hinein hang das eintönige Knirschen. Die Gassen entlang strömte die schmutzige-braune Flut. Die Schwüle der letzten Tage hatte einen ersten, ersten Gewitterregen ausgegossen. Ein paar Stunden lang erglänzte seine Kraft ungetröben. Erst in später Vormittagsstunde war nur noch ein feines, leichtes Spritzen zu verspüren. Aber drohend hängen die Wolken noch immer über der Stadt. Es ist noch schwül, und erneuter Regen, vielleicht auch Gewitter, stehen bevor.

Die Europamöden in der Provinz Sachsen.

Seit Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts ist die Auswanderung aus dem Deutschen Reich geringer geworden. Noch im Jahre 1891 betrug die Zahl der Auswanderer mehr als 120.000. Seit dem hat sie abgenommen. Sie stellte sich im Jahre 1908 auf 19.883 Personen. Im Jahre 1909 war wieder eine kleine Zunahme zu verzeichnen: es wanderten 24.921 Personen, darunter 9093 Frauen, aus, davon 19.130 allein nach den Vereinigten Staaten. Ein ganz geringer Bruchteil, nämlich 178, wanderte nach Australien, und nur 26 erkoren sich Afrika zu ihrer neuen Heimat.

Betrachtet man die einzelnen Gebietsteile Deutschlands hinsichtlich der Auswanderung, so ergeben sich recht beträch-

liche Unterschiede. Insbesondere hat die Provinz Sachsen im Vergleich zu anderen Gebietsteilen eine recht geringe Auswandererzahl zu verzeichnen. Im Jahre 1909 wanderten nur 543 Personen aus, davon 486 nach den Vereinigten Staaten. Auf 100.000 Einwohner berechnete, hatte die Provinz Sachsen 18 Auswanderungen überhaupt, darunter 16 Amerikafahrer, während im ganzen Deutschen Reich auf 100.000 Einwohner 39 entfallen. Die Auswanderung aus Sachsen beträgt also nicht einmal die Hälfte des Reichsdurchschnitts. Eine geringere Auswanderung als unsere Provinz weisen nur noch Schlesien und Rheinland auf.

In früheren Jahren ist die Auswanderung aus der Provinz Sachsen zeitweilig stärker gewesen. Vor 15 Jahren (1894) wanderten 1240 Personen aus, das sind 46 auf 100.000 Einwohner, also mehr als 2 1/2 Mal soviel als im vorigen Jahre. Unter den preussischen Provinzen stand sie damals an 7. Stelle, während sie seit 1903 fast ausnahmslos an vorletzter steht. Die Wirtschaftskrisen in den Jahren 1907 und 1908, die den Auswanderer gerade in Amerika sehr ungünstige Verhältnisse boten, haben bewirkt, daß in diesen beiden Jahren die Provinz Sachsen eine geringere Auswanderung aufwies. 1906 waren noch 661 Personen nach den Vereinigten Staaten gewandert; in den beiden folgenden Jahren nur 562 bzw. 495. Letztere Zahl ergibt auf 100.000 Einwohner nur 16 Europamöden gegen 19 und 22 in den Vorjahren.

Lehrlinge im Handwerk.

In näher Zeit dürfen wieder zahlreiche Lehrlinge im Handwerk ihre Lehrzeit beendet haben. Es darf deshalb darauf hingewiesen werden, daß sich die Lehrlinge, die sich der Gesellenprüfung nach Ablauf der Lehrzeit nicht unterziehen, im späteren Leben empfindliche Nachteile erleiden.

Wer die Gesellenprüfung nicht bestanden hat, ist von der Teilnahme an den Gesellen der Zwangsleistung, soweit die Regelung des Lehrlingswesens in Frage kommt, ausgeschlossen; er kann nicht als Geselle in ein Gewerbe aufgenommen werden; er ist schließlich nicht zur Ablegung der Meisterprüfung berechtigt, die er bestanden haben muß, wenn er den Meisterstitel in Verbindung mit der Bezeichnung seines Handwerks führen und die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen erwerben will. Die Vorkehrer sind nach der Gewerbeordnung verpflichtet, ihre Lehrlinge anzustellen, sich nach Ablauf der Lehrzeit der Gesellenprüfung zu unterziehen. Es genügt nicht, wenn der Vorkehrer den Lehrling nur auf die Möglichkeit zur Ablegung der Prüfung hinweist, er hat vielmehr durch seine Autorität und durch Belehrung über die schädlichen Folgen für das Fortkommen darauf hinzuwirken, daß der Lehrling die Prüfung sich unterzieht.

Unterläßt der Vorkehrer die Erfüllung dieser Pflicht, so kann er mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft werden. Macht er sich dieser Pflichterfüllung wiederholt schuldig, dann kann ihm außer der gerichtlichen Bestrafung noch die Befugnis zum Fahren und zur Anleitung von Lehrlingen ganz oder auf Zeit entzogen werden.

Mitteldeutsche Eisen- und Metallgewerkschaft.

In der heutigen Sitzung des Ausschusses wurde die Gesamtbilanz vorgelegt.

Dieselbe weist bei einem erheblichen Vergrößerung der Umsätze, nämlich 3820 Millionen Mark gegenüber 7043 Mill. Mark im ganzen Vorjahre, wiederum sehr günstige Gewinnsiffern auf, so daß bei normalem Verlauf des zweiten Semesters auf ein gleich günstiges Resultat wie in den letzten Jahren zu rechnen sein dürfte.

Walthalla-Theater.

Der dritte Tag der Ringkampf-Konkurrenz brachte folgendes Ergebnis: Schon der erste Kampf zwischen dem Berliner Lechner und dem Steiermärker Kobmeyer war sehr spannend. Letzterer siegte nach 11 Minuten durch Armzug am Boden über den Berliner.

Hierauf trat der Hamburger Anderjen gegen den Europameister Streng aus. Streng trat ein hochinteressanter Kampf, der alle Zuschauer beneßerte. Anderjen verteidigte sich mit großer Technik und Gewandtheit gegen den Europameister und lauter Jubel folgte stets seinen Bewegungen aus heißen Situationen. Erst nach 14,35 Minuten unterlag er seinem an Kraft überlegenen Gegner durch einen Armstoß.

Ein sehr temperamentvoller Gegner trat dem Steiermärker Damhofer in Person des Champions von Frankreich, Sabatier, entgegen. Wie ein wütender Hahn stürzte sich der Franzose auf den Steiermärker und erregte durch seine leidenschaftlichen Attacken stürmische Heiterkeit. Sabatier siegte nach 5,30 Minuten durch Nadenhebel über Damhofer.

Zum Schluß sah sich der Ostpreuße Naber dem Champion von Marokko, Mourjut, gegenüber, da der Italiener Witz für diesen Abend nicht kampffähig war. Nach ganz vorzüglicher Verteidigung unterlag Naber nach fünfzehn Minuten dem Marokkaner durch Armzug am Boden.

Ein Marionettentheater.

Ist dem hiesigen „Germania-Theater“ in der Reilstr. (Ede Ludwig Wüdererstraße) angegeschlossen worden. Es besteht aus 70 künstlichen Menschen, die von 5 englischen Künstlern vorgeführt werden. Das erstklassige Programm besteht aus 2 Teilen: Varietés-Vorführungen zum Teil Gesängen und Tänzen, unter einer fisonischen Pantomime (Sam und Jerry). Die Bausen werden mit kinematographischen Vorführungen ausgefüllt.

Die Solen der Drohschifferei.

Die hiesige Drohschifferei Frau Schläffer war in eine Polzeihaft von 1 Mark genommen worden, weil einer ihrer Drohschifferei eines Tages in die Luft raucher Sole erschienen war, während der § 10 der Polizeiverordnung über das Drohschifferei Solen aus dunkelm Stoffe vorreicht. Gegen den Straf-

beschl hatte sie Einspruch erhoben und erriecht auch, daß das Schöffengericht die Strafe aufhob. Der § 10 gibt nämlich in seinem Absatz 1, der die vorfristmäßige Kleidung der Drohschifferei behandelt, nicht an, wer im Zweifelsfall die Verantwortung zu tragen hat, ob die Drohschifferei selbst oder der Drohschiffereibesitzer. Der Absatz 2 macht für die Instandhaltung der in Absatz 1 vorgeschriebenen Kleidung den Drohschiffereibesitzer verantwortlich. Dem Absatz 1 fehlt aber der erforderliche Vermerk über die Verantwortlichkeit für unvorschriftsmäßige Kleidung.

Jugentaligung.

Seute morgen entgleiten auf der Nordseite des Güterbahnhofs bei einer Rangierfahrt vier Wagen infolge unzeitiger Weichenstellung. Es wurde der Betrieb zwar auf vier Stunden gestoppt, konnte aber mit geringen Verletzungen aufrecht gehalten werden. Personen wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist, trotzdem zwei Wagen umgeladen waren, nicht erheblich.

Diebe in Neubauten.

Unbeaufsichtigt stehende Neubauten werden vielfach des Nachts aufgesucht. Die Diebe finden hier ein billiges Nachtlager und fohlen, was ihnen in die Hände fällt. Dabei haben es die Diebe namentlich auf wertvolles Kleidergut abgesehen. Sie generien sich durchaus nicht, bereits verlegtes Rohr wieder gewaltsam herauszureißen und mit fortzunehmen.

Der einigen Tagen nachts wurde aus dem 3. Stockwerk eines Neubaus in der Cansteinstraße 1 Ring Kleider von 13 Werten, Kleider und Schuhe. Von dem Diebe hat man noch nichts ermitteln können.

Wanzen im Bezirk des IV. Armee Corps. Am 2. d. M., Nachmittags, 900 M. vor Dienstwohnung, M. S. r. s. l. e. b. n., Feldschützenmann, 1150 M., feigend auf dem Schloßberg von 1675 M. W. B. u. n., Nachmittags, 900 M. Gehalt, feigt bis 1380 M. W. B. e. g. e. l. e. b. n., Stadtfeldzer, 1650 M., feigend bis 2150 M. W. B. e. i. f. e. n. e. l. s. W. B. e. i. f. e. n. e. l. s., 1400 bis 2100 M. W. B. e. i. f. e. n. e. l. s.

Brunners Besuche. Morgen, Freitag abend, findet ein Zither-Konzert, ausgeführt vom Zitherverein „Arion“ statt. Näheres i. Z. Nr. 2.

Gedächtnisfeier-Entscheidungen. Adolf Bornwald, Heile a. S. Fernpreidnehmer-Berechtigter mit eingeschlossenen Kartons-Büchern und Annoncen. Gottfried Lindner, Mt.-Gel., Ammendorf bei Halle a. S., Vorkündigung an Frauzeugen zum Ausweischen der Wägen. Ernst Maaz, Südlich, Schreibermeister-Aufgabe aus fächerartig gefalteten Kartons. Heinrich Diermann, Halle a. S., Propellerfabrik.

Der „Sächsische Beamtenverein“ laßt seine Mitglieder zum Freitag, den 5. d. M., abends 9 Uhr nach Müllers Restaurant, Königsstraße 4, ein Vorabendessen 8 1/2 Uhr vorher. Auf der Tagesordnung steht außer dem geschäftlichen Teil der Bericht über die Wohnungsgebeduldsfrage (Anträge auf die Petitionen) und Bericht über die Nachsteuerung der Gehaltsnachzahlungen.

Zweigverein Halle des Deutschen Gruben- und Fabrikbeamten-Vereins. Die nächste Monatsversammlung findet am Sonntag nachmittag ausnahmsweise im Hotel zur Tulpe statt. Zur Verhandlung steht unter anderem der vom Verein dem hiesigen Oberbergamt erhaltene Bericht wegen Sonderbestimmungen für die Bergbeamten Preußens im künftigen Geschäft wegen der Pensions- und Hinterbliebenenernennung des Privatbeamten.

Kreisverein Halle im Verbands Deutscher Bureaubeamten. Im August fällt die übliche Monatsversammlung wegen der Ferien aus, dagegen finden einige gefestigte Zusammenkünfte der Mitglieder mit Familienangehörigen statt. Am 3. September wird eine außerordentliche Generalversammlung (Ergänzung für ein vorzeitiges Vorstandsmitglied) abgehalten. Die Feier des 23. Stiftungstages soll durch Konzert, Theater und Ball am 5. November in den Thalia-Sälen stattfinden.

Der Jünglingsverein der Mariengemeinde gedenkt am Sonntag, den 6. d. M., einen Spaziergang nach dem Petersberge zu machen. Der Abmarsch erfolgt abends 10 Uhr vom Treffpunkt Wasserturm auf dem Köpplage. Die Mitglieder wollen vollständig antreten.

Diebstahl. Vor einigen Tagen nachts ist in der Streßlischen Gastwirtschaft Delschstraße 23 eingebrochen worden. Der Dieb ist von hinten her in das Geschäft eingeschlichen und nach Eindringen einer Scheibe in das Innere der Partieräume gelangt. Hier hat er alles durchsucht und hat mitgenommen, was ihm mitnehmerswert erschien, so einen Satz Billardbälle, ein paar Taschenuhren, Zigaren, etwas Kleingeld. Auch hat er sich an einer Flasche Witz gütlich getan. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, des Eindrehers habhaft zu werden.

Unfall. Am 3. August 1910 gegen 5.10 nachm. wurde der Invalid Ewald Sauerfeld, Reiburgerstraße 2b wohnhaft, vor dem Grundstück Merseburgerstr. 1 in hilflosen Zustande (anscheinend Ohnmachtsanfall) angetroffen. Da er seinen Weg nicht fortsetzen konnte, wurde er mittels häft. Krankenwagens der Art Klinik zugeführt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle Nord, 3. August 1910.

Aufgeboten: Dr. phil. Hermann Bornmann, Zeig, und Lydia Junke, Hohenzollernstr. 40.

Geboren: Dem inn. Maurer Karl Modwig T. Gertrud, Wollersweg 3. Dem Marktbesitzer Wilhelm Ulrich Tochter, Körnerstr. 35. Dem Arbeiter Hermann Thelemann S. Ernst, Ludwig Bucherstraße 16.

Gestorben: Des Arbeiters Franz Fejod S. Kurt 6 J., Gabelsbergerstraße 7. Des Marktbesizers Wilhelm Ulrich Tochter, 1 Tag, Körnerstr. 35. Des Arbeiters Hermann Thelemann S. Ernst, 10 Stunden, Ludwig Bucherstr. 16. Der Königlich. Amtsrat Max Laesener, 7 J., Am Kirchtur 8a. Des Weichenheisers Albert Frenkel, S. Rud., 2 Wochen, Schillerstr. 29.

Halle-Süd, 3. August 1910.

Aufgeboten: Der Kaufmann Herman Bab, Berlin, u. Minna Weinhoff, Bergstr. 7.

letzte Woche Räumungspreise!

beizendahl

Man sehe unsere Schauferster!

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Linener Bank Akt.-Ges. in Konkurs. Wie aus Dortmund telegraphisch wird, ist gestern über das Vermögen der Linener Bank Akt.-Ges. das Konkursverfahren eröffnet worden. Die erste Gläubigerversammlung findet am 17. d. M. statt. Die Verantwortlichen der Bank belaufen sich auf beinahe 2 Mill. Mark abgesehen von dem betragslosen Aktienkapital.

Verlängerung der Grobblechkonvention. Wie vor wenigen Tagen die Stabellenkonvention, so ist nunmehr auch in einer gestrigen Sitzung der vereinigten Grobblechwerke die bestehende Preiskonvention unter den bisherigen Bedingungen bis zum 31. März 1911 verlängert worden. Gleichzeitig wurde der Verkauf für das vierte Quartal freigegeben. Die Preise für Verkäufe wurden um 2 Mk. pro Tonne nach unten von 100 auf 98 erhöht. Ueber die Händlerfrage wurde eine Verständigung erzielt.

Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Akt.-Ges. bestellte bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft einen Dampfer für die Fahrt nach Ostasien.

IF Baumwollenspinnerei der Amoske Corporation (England) schlossen vom 26. August bis 12. September ihre Betriebe zum Zwecke der Fabrikationseinschränkung.

Gewerkschaft Hannover - Thüringen in Adelsleben. Auf der Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung steht außer den Regularien ein Antrag auf Bildung einer 3000teiligen ausser den Regularien der Gewerkschaft, der das Grundbesitz Heiligenheim weimarischer werden soll. Ausserdem sollen sämtliche Kuxe der Gewerkschaft Grossherzogin Sophie gegen Hergabe von 900 Kuxen der Gewerkschaft Heiligenheim erworben und über die verbleibenden Kuxe der letzteren verfügt werden.

Dresdener Pressefabrik vorm. Bramsch. Der Aufsichtsrat beschloss, der auf den 15. Septbr. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 13 1/2 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

Hallenisch-argentinische Schiffahrtsgesellschaft. In Buenos Aires konstituierte sich, wie dem „Corriere della Sera“ von dort gemeldet wird, eine italienisch-argentinische Schiffahrtsgesellschaft mit einem Aktienkapital von 15 Mill. Lire.

Das Liederbücherei Haus des Nordischen Kolonialkontors telegraphisch die folgende Karatatsbeute für den Juli: Vereinte Diamantminen Liederbücherei 5635 gegen 3475 im Juni, Zillertal Diamantgesellschaft 2015 gegen 1970 im Juni, Neue Karistal Diamantgesellschaft 260 gegen 170 und Neue Phönix 325 gegen 278 im Juni.

Russlands Eisenindustrie. In diesen Tagen hat in Petersburg eine Versammlung der Vertreter aller russischen Eisenbahnkomitees stattgefunden, um über die Höhe der zu erwartenden Ernte die nötigen Aufschlüsse zu erhalten und über die Möglichkeit ihrer Bewältigung zu verhandeln. Nach den dortigen Schätzungen wird der diesjährige Getreideertrag von 10 bis 10 1/2 Proz. höhere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen als in der Kampagne 1909/10 stellen, so doch mindestens dieser gleichkommen. Diese Schätzung beruht nicht allein auf den mutmasslichen Erträgen der bevorstehenden Getreideernte. Es wird auch mit grossen unregelmässigen Beständen des Jahres gerechnet. Naturgemäss werden nicht alle Bahnen mit den gleichen Bedingungen zu rechnen haben. Der Strayon (Samara) sowie der Woroneschayon, zu dem u. a. die Riasan-Uralisk- und die Wladikawskabahn gehören, dürften um 15 Proz. geringere Getreidemengen zu ver-

laden haben. Das Kiewer Komitee hingegen rechnet mit wesentlich besseren Erntebedingungen. Insbesondere hoffen die Südwestbahnen auf um 30 bis 40 Proz. höhere Anforderungen an ihre Verladungsfähigkeit als in der Kampagne 1909/10. Das Warschauer Komitee berechnet die zur Verladung gelangenden Mengen auf 55 Millionen Pud, und zwar sollen hiervon auf die Warschau-Wiener Bahn 9 Millionen Pud entfallen. Der Export der Transitwaren dürfte in diesem Rayon nicht geringer als der vorjährige ausfallen.

Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie, Loschwitz. In einer kirchlichen Aufsichtsratsitzung wurde der Abschluss für die am 30. Juni beendete Geschäftsjahr vorgelegt, worauf die Verwaltung beschloss, der auf den 15. September d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen, sowie nach Absetzung einer Zuweisung von wiederum 100 000 Mk. an den Dividenden-Reservefonds und 100 000 Mk. Rückstellung für Neubauten und Neuanlagen eine Dividende von 12 Proz. auf die Aktien und je 50 Mk. Gewinnanteil für die Genussscheine zu verteilen. In das neue Geschäftsjahr wird ein weiterer befriedigender Aufwärtstrend eingezeichnet.

Wassergestaltung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Bf. Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 8. Aug. zur Vermeidung von Braunkohl-, Braunkohlbröckchen-, Wasserstein- und Braunkohlstaub (wie folgt) gestellt: — Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Station des Direktionsbezirks Halle a. S. der Luisen- und Stalphan-Eisenwerder Bahn 3519 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

4. August.
(Eigener Fernsprechkredient.)

Die schwankende Haltung New York sowie der ungünstige Bericht des „Iron Age“ um amerikanischen Eisenmarkt veranlassen die Spekulation zu grösserer Zurückhaltung. Das Geschäft war anfangs sehr still, die Tendenz im allgemeinen behauptet. Am Bankmarkt zeichneten sich Handelsanteile durch Festigkeit aus, da die Mitteilungen über den Semestralabschluss einen günstigen Eindruck machten. Montanaktien, die zum Teil kleine Abschwächungen aufwiesen, waren im weiteren Verlaufe der Börse fest, da die günstigen Mitteilungen vom heimischen Eisenmarkt anregend wirkten und sich gute Käufer einstellten. Nur Hohenlohe gaben 3/4 Proz. nach, im Zusammenhang mit der geplanten Kapitalserhöhung. Transportwerte lagen allgemein schwächer, amerikanische Bahnen blieben bis 3/4 Proz. ein. Warschau-Wiener verloren auf ungünstige russische Verkehr 3 Proz. Schiffahrtsaktien wiesen bei geringem Verkehr kaum Kursveränderungen auf. Der Rentenmarkt war gleichfalls etwas schwächer. Deutsche Reichsanleihe und 1902er Russen gaben 3/4 Proz. nach. Elektrische Werte, die noch gestern lebhaftig Verkehr aufzuweisen hatten, lagen heute wesentlich ruhiger bei abgeschwächter Tendenz. In der zweiten Stunde war der Verkehr ruhiger, die Grundstimmung im allgemeinen fest.

Produktenbörse.

Die anhaltenden Regengüsse riefen Basisgüsse wegen der im Schnitt befriedlichen Weizenerte hervor. Da zudem aus dem Auslande höhere Kursmeldungen und von Russland er-

lässige Ernteschätzungen vorlagen, wurden bei lebhafter Kaufkraft wesentlich höhere Preise für Brotgetreide bewilligt. Auch Hafer und Mais wurden durch die Aufwärtsbewegung mitgezogen. Rüböl still.

Weizen: märkisch 192,00-195,00, pro Sept. 126,75, pro Okt. 126,50, pro Dez. 127,00.
Korn: märkisch 144,00-145,00, pro Sept. 150,75, pro Okt. 153,50, pro Dez. 154,20.
Hafer: feiner 169,00-176,00, mittel 163,00-168,00, gering 156,00 bis 161,00, pro Sept. 151,50, pro Okt. 155,00, pro Dez. 157,00.
Mais: märkisch 167,00-170,00, runder 145,00-148,00, pro Sept. —, pro Dez. —.
Rüböl: pro Okt. 55,10, Dez. 53,50.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 4. Aug. (Kornacker 88), ohne Pass —, —. Rohrz. Brodrand I ohne Pass 25,25-25,50, Kristallzucker ohne Pass 25,25-25,50, Gemahlene Raffinade mit Sack 25-25,25, Gemahlene Mehlis mit Sack 24,50 bis 24,75, Steig. Rohzucker I Produkt, trans. frei an Bord Hamburg, pro Juli —, —, —, B. Aug. 14,071/2, 15,021/2, B. Sept. 14,05, G. 14,10, Okt. 11,771/2, B. 11,821/2, B. Okt. Dez. 11,071/2, B. 11,721/2, B. Nov. 11,091/2, 11,05 B. Nov. Dez. 11,621/2, G. 11,671/2, B. Dez. 11,05 G. 11,70 B. Jan. März 11,771/2, G. 11,821/2, B. März 11,821/2, G. 11,871/2, B. März 11,921/2, G. 11,771/2, B. Schrotz.

Hamburg, 4. Aug. (Vorm-Bericht) Rüböl-Rohzucker I Produkt Basis 88 1/2 Rendement neue Unanoe, frei an Bord Hamburg pro August 14,07 1/2, pro Sept. 14,00, pro Okt. 11,77 1/2, pro Dez. 11,65, pro Jan.-März 11,77 1/2, pro Mai 11,77 1/2, Steig.

Kaffee.

Hamburg, 4. Aug. (Vorm-Bericht) Good average Santos pro September 37 1/2, G. pro Dez. 37 1/2, G. pro März 38 G. pro Mai 38 1/2, G. Steig.

Metalle.

Glasgow, 3. Aug. (Schluss) Rohblei fest, Middlebrough warms 49/4.

Heu, Stroh usw.

Halle, 4. Aug. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preis für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Einzelpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh 2,00, 2,15, 2,30, 2,45, 2,60, 2,75, 2,90, 3,05, 3,20, 3,35, 3,50, 3,65, 3,80, 3,95, 4,10, 4,25, 4,40, 4,55, 4,70, 4,85, 5,00, 5,15, 5,30, 5,45, 5,60, 5,75, 5,90, 6,05, 6,20, 6,35, 6,50, 6,65, 6,80, 6,95, 7,10, 7,25, 7,40, 7,55, 7,70, 7,85, 8,00, 8,15, 8,30, 8,45, 8,60, 8,75, 8,90, 9,05, 9,20, 9,35, 9,50, 9,65, 9,80, 9,95, 10,10, 10,25, 10,40, 10,55, 10,70, 10,85, 11,00, 11,15, 11,30, 11,45, 11,60, 11,75, 11,90, 12,05, 12,20, 12,35, 12,50, 12,65, 12,80, 12,95, 13,10, 13,25, 13,40, 13,55, 13,70, 13,85, 14,00, 14,15, 14,30, 14,45, 14,60, 14,75, 14,90, 15,05, 15,20, 15,35, 15,50, 15,65, 15,80, 15,95, 16,10, 16,25, 16,40, 16,55, 16,70, 16,85, 17,00, 17,15, 17,30, 17,45, 17,60, 17,75, 17,90, 18,05, 18,20, 18,35, 18,50, 18,65, 18,80, 18,95, 19,10, 19,25, 19,40, 19,55, 19,70, 19,85, 20,00, 20,15, 20,30, 20,45, 20,60, 20,75, 20,90, 21,05, 21,20, 21,35, 21,50, 21,65, 21,80, 21,95, 22,10, 22,25, 22,40, 22,55, 22,70, 22,85, 23,00, 23,15, 23,30, 23,45, 23,60, 23,75, 23,90, 24,05, 24,20, 24,35, 24,50, 24,65, 24,80, 24,95, 25,10, 25,25, 25,40, 25,55, 25,70, 25,85, 26,00, 26,15, 26,30, 26,45, 26,60, 26,75, 26,90, 27,05, 27,20, 27,35, 27,50, 27,65, 27,80, 27,95, 28,10, 28,25, 28,40, 28,55, 28,70, 28,85, 29,00, 29,15, 29,30, 29,45, 29,60, 29,75, 29,90, 30,05, 30,20, 30,35, 30,50, 30,65, 30,80, 30,95, 31,10, 31,25, 31,40, 31,55, 31,70, 31,85, 32,00, 32,15, 32,30, 32,45, 32,60, 32,75, 32,90, 33,05, 33,20, 33,35, 33,50, 33,65, 33,80, 33,95, 34,10, 34,25, 34,40, 34,55, 34,70, 34,85, 35,00, 35,15, 35,30, 35,45, 35,60, 35,75, 35,90, 36,05, 36,20, 36,35, 36,50, 36,65, 36,80, 36,95, 37,10, 37,25, 37,40, 37,55, 37,70, 37,85, 38,00, 38,15, 38,30, 38,45, 38,60, 38,75, 38,90, 39,05, 39,20, 39,35, 39,50, 39,65, 39,80, 39,95, 40,10, 40,25, 40,40, 40,55, 40,70, 40,85, 41,00, 41,15, 41,30, 41,45, 41,60, 41,75, 41,90, 42,05, 42,20, 42,35, 42,50, 42,65, 42,80, 42,95, 43,10, 43,25, 43,40, 43,55, 43,70, 43,85, 44,00, 44,15, 44,30, 44,45, 44,60, 44,75, 44,90, 45,05, 45,20, 45,35, 45,50, 45,65, 45,80, 45,95, 46,10, 46,25, 46,40, 46,55, 46,70, 46,85, 47,00, 47,15, 47,30, 47,45, 47,60, 47,75, 47,90, 48,05, 48,20, 48,35, 48,50, 48,65, 48,80, 48,95, 49,10, 49,25, 49,40, 49,55, 49,70, 49,85, 50,00, 50,15, 50,30, 50,45, 50,60, 50,75, 50,90, 51,05, 51,20, 51,35, 51,50, 51,65, 51,80, 51,95, 52,10, 52,25, 52,40, 52,55, 52,70, 52,85, 53,00, 53,15, 53,30, 53,45, 53,60, 53,75, 53,90, 54,05, 54,20, 54,35, 54,50, 54,65, 54,80, 54,95, 55,10, 55,25, 55,40, 55,55, 55,70, 55,85, 56,00, 56,15, 56,30, 56,45, 56,60, 56,75, 56,90, 57,05, 57,20, 57,35, 57,50, 57,65, 57,80, 57,95, 58,10, 58,25, 58,40, 58,55, 58,70, 58,85, 59,00, 59,15, 59,30, 59,45, 59,60, 59,75, 59,90, 60,05, 60,20, 60,35, 60,50, 60,65, 60,80, 60,95, 61,10, 61,25, 61,40, 61,55, 61,70, 61,85, 62,00, 62,15, 62,30, 62,45, 62,60, 62,75, 62,90, 63,05, 63,20, 63,35, 63,50, 63,65, 63,80, 63,95, 64,10, 64,25, 64,40, 64,55, 64,70, 64,85, 65,00, 65,15, 65,30, 65,45, 65,60, 65,75, 65,90, 66,05, 66,20, 66,35, 66,50, 66,65, 66,80, 66,95, 67,10, 67,25, 67,40, 67,55, 67,70, 67,85, 68,00, 68,15, 68,30, 68,45, 68,60, 68,75, 68,90, 69,05, 69,20, 69,35, 69,50, 69,65, 69,80, 69,95, 70,10, 70,25, 70,40, 70,55, 70,70, 70,85, 71,00, 71,15, 71,30, 71,45, 71,60, 71,75, 71,90, 72,05, 72,20, 72,35, 72,50, 72,65, 72,80, 72,95, 73,10, 73,25, 73,40, 73,55, 73,70, 73,85, 74,00, 74,15, 74,30, 74,45, 74,60, 74,75, 74,90, 75,05, 75,20, 75,35, 75,50, 75,65, 75,80, 75,95, 76,10, 76,25, 76,40, 76,55, 76,70, 76,85, 77,00, 77,15, 77,30, 77,45, 77,60, 77,75, 77,90, 78,05, 78,20, 78,35, 78,50, 78,65, 78,80, 78,95, 79,10, 79,25, 79,40, 79,55, 79,70, 79,85, 80,00, 80,15, 80,30, 80,45, 80,60, 80,75, 80,90, 81,05, 81,20, 81,35, 81,50, 81,65, 81,80, 81,95, 82,10, 82,25, 82,40, 82,55, 82,70, 82,85, 83,00, 83,15, 83,30, 83,45, 83,60, 83,75, 83,90, 84,05, 84,20, 84,35, 84,50, 84,65, 84,80, 84,95, 85,10, 85,25, 85,40, 85,55, 85,70, 85,85, 86,00, 86,15, 86,30, 86,45, 86,60, 86,75, 86,90, 87,05, 87,20, 87,35, 87,50, 87,65, 87,80, 87,95, 88,10, 88,25, 88,40, 88,55, 88,70, 88,85, 89,00, 89,15, 89,30, 89,45, 89,60, 89,75, 89,90, 90,05, 90,20, 90,35, 90,50, 90,65, 90,80, 90,95, 91,10, 91,25, 91,40, 91,55, 91,70, 91,85, 92,00, 92,15, 92,30, 92,45, 92,60, 92,75, 92,90, 93,05, 93,20, 93,35, 93,50, 93,65, 93,80, 93,95, 94,10, 94,25, 94,40, 94,55, 94,70, 94,85, 95,00, 95,15, 95,30, 95,45, 95,60, 95,75, 95,90, 96,05, 96,20, 96,35, 96,50, 96,65, 96,80, 96,95, 97,10, 97,25, 97,40, 97,55, 97,70, 97,85, 98,00, 98,15, 98,30, 98,45, 98,60, 98,75, 98,90, 99,05, 99,20, 99,35, 99,50, 99,65, 99,80, 99,95, 100,10, 100,25, 100,40, 100,55, 100,70, 100,85, 101,00, 101,15, 101,30, 101,45, 101,60, 101,75, 101,90, 102,05, 102,20, 102,35, 102,50, 102,65, 102,80, 102,95, 103,10, 103,25, 103,40, 103,55, 103,70, 103,85, 104,00, 104,15, 104,30, 104,45, 104,60, 104,75, 104,90, 105,05, 105,20, 105,35, 105,50, 105,65, 105,80, 105,95, 106,10, 106,25, 106,40, 106,55, 106,70, 106,85, 107,00, 107,15, 107,30, 107,45, 107,60, 107,75, 107,90, 108,05, 108,20, 108,35, 108,50, 108,65, 108,80, 108,95, 109,10, 109,25, 109,40, 109,55, 109,70, 109,85, 110,00, 110,15, 110,30, 110,45, 110,60, 110,75, 110,90, 111,05, 111,20, 111,35, 111,50, 111,65, 111,80, 111,95, 112,10, 112,25, 112,40, 112,55, 112,70, 112,85, 113,00, 113,15, 113,30, 113,45, 113,60, 113,75, 113,90, 114,05, 114,20, 114,35, 114,50, 114,65, 114,80, 114,95, 115,10, 115,25, 115,40, 115,55, 115,70, 115,85, 116,00, 116,15, 116,30, 116,45, 116,60, 116,75, 116,90, 117,05, 117,20, 117,35, 117,50, 117,65, 117,80, 117,95, 118,10, 118,25, 118,40, 118,55, 118,70, 118,85, 119,00, 119,15, 119,30, 119,45, 119,60, 119,75, 119,90, 120,05, 120,20, 120,35, 120,50, 120,65, 120,80, 120,95, 121,10, 121,25, 121,40, 121,55, 121,70, 121,85, 122,00, 122,15, 122,30, 122,45, 122,60, 122,75, 122,90, 123,05, 123,20, 123,35, 123,50, 123,65, 123,80, 123,95, 124,10, 124,25, 124,40, 124,55, 124,70, 124,85, 125,00, 125,15, 125,30, 125,45, 125,60, 125,75, 125,90, 126,05, 126,20, 126,35, 126,50, 126,65, 126,80, 126,95, 127,10, 127,25, 127,40, 127,55, 127,70, 127,85, 128,00, 128,15, 128,30, 128,45, 128,60, 128,75, 128,90, 129,05, 129,20, 129,35, 129,50, 129,65, 129,80, 129,95, 130,10, 130,25, 130,40, 130,55, 130,70, 130,85, 131,00, 131,15, 131,30, 131,45, 131,60, 131,75, 131,90, 132,05, 132,20, 132,35, 132,50, 132,65, 132,80, 132,95, 133,10, 133,25, 133,40, 133,55, 133,70, 133,85, 134,00, 134,15, 134,30, 134,45, 134,60, 134,75, 134,90, 135,05, 135,20, 135,35, 135,50, 135,65, 135,80, 135,95, 136,10, 136,25, 136,40, 136,55, 136,70, 136,85, 137,00, 137,15, 137,30, 137,45, 137,60, 137,75, 137,90, 138,05, 138,20, 138,35, 138,50, 138,65, 138,80, 138,95, 139,10, 139,25, 139,40, 139,55, 139,70, 139,85, 140,00, 140,15, 140,30, 140,45, 140,60, 140,75, 140,90, 141,05, 141,20, 141,35, 141,50, 141,65, 141,80, 141,95, 142,10, 142,25, 142,40, 142,55, 142,70, 142,85, 143,00, 143,15, 143,30, 143,45, 143,60, 143,75, 143,90, 144,05, 144,20, 144,35, 144,50, 144,65, 144,80, 144,95, 145,10, 145,25, 145,40, 145,55, 145,70, 145,85, 146,00, 146,15, 146,30, 146,45, 146,60, 146,75, 146,90, 147,05, 147,20, 147,35, 147,50, 147,65, 147,80, 147,95, 148,10, 148,25, 148,40, 148,55, 148,70, 148,85, 149,00, 149,15, 149,30, 149,45, 149,60, 149,75, 149,90, 150,05, 150,20, 150,35, 150,50, 150,65, 150,80, 150,95, 151,10, 151,25, 151,40, 151,55, 151,70, 151,85, 152,00, 152,15, 152,30, 152,45, 152,60, 152,75, 152,90, 153,05, 153,20, 153,35, 153,50, 153,65, 153,80, 153,95, 154,10, 154,25, 154,40, 154,55, 154,70, 154,85, 155,00, 155,15, 155,30, 155,45, 155,60, 155,75, 155,90, 156,05, 156,20, 156,35, 156,50, 156,65, 156,80, 156,95, 157,10, 157,25, 157,40, 157,55, 157,70, 157,85, 158,00, 158,15, 158,30, 158,45, 158,60, 158,75, 158,90, 159,05, 159,20, 159,35, 159,50, 159,65, 159,80, 159,95, 160,10, 160,25, 160,40, 160,55, 160,70, 160,85, 161,00, 161,15, 161,30, 161,45, 161,60, 161,75, 161,90, 162,05, 162,20, 162,35, 162,50, 162,65, 162,80, 162,95, 163,10, 163,25, 163,40, 163,55, 163,70, 163,85, 164,00, 164,15, 164,30, 164,45, 164,60, 164,75, 164,90, 165,05, 165,20, 165,35, 165,50, 165,65, 165,80, 165,95, 166,10, 166,25, 166,40, 166,55, 166,70, 166,85, 167,00, 167,15, 167,30, 167,45, 167,60, 167,75, 167,90, 168,05, 168,20, 168,35, 168,50, 168,65, 168,80, 168,95, 169,10, 169,25, 169,40, 169,55, 169,70, 169,85, 170,00, 170,15, 170,30, 170,45, 170,60, 170,75, 170,90, 171,05, 171,20, 171,35, 171,50, 171,65, 171,80, 171,95, 172,10, 172,25, 172,40, 172,55, 172,70, 172,85, 173,00, 173,15, 173,30, 173,45, 173,60, 173,75, 173,90, 174,05, 174,20, 174,35, 174,50, 174,65, 174,80, 174,95, 175,10, 175,25, 175,40, 175,55, 175,70, 175,85, 176,00, 176,15, 176,30, 176,45, 176,60, 176,75, 176,90, 177,05, 177,20, 177,35, 177,50, 177,65, 177,80, 177,95, 178,10, 178,25, 178,40, 178,55, 178,70, 178,85, 179,00, 179,15, 179,30, 179,45, 179,60, 179,75, 179,90, 180,05, 180,20, 180,35, 180,50, 180,65, 180,80, 180,95, 181,10, 181,25, 181,40, 181,55, 181,70, 181,85, 182,00, 182,15, 182,30, 182

Wichtige Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister
Abt. A. Nr. 2214 ist heute bei der
Firma: **Widmung Christmann**
eingetragen: Offene Handelsgesellschaft.
Der Kaufmann **Carl Christmann** in Halle a. S. ist in
das Geschäft als persönlich haftender
Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 16. Juli
1910 begonnen.
Halle a. S., den 28. Juli 1910.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister
Abt. A. Nr. 2113, betreffend die
Firma **Gustav Alper** in Wülberg
ist heute eingetragen: Nachbarn
der Firma ist die Ehefrau **Martha
Alper** geborene **Grob** in Wülberg.
Der Übergang der in dem Besitze
des Geschäftsbegründers begründeten
Verbindlichkeiten ist bei dem Ge-
werbe des Geschäftsbegründers durch
Martha Alper ausgefallen.
Halle a. S., den 27. Juli 1910.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister
Abt. A. Nr. 2043 ist heute bei der
Firma **Walter Dreher**, Fabrik
parnamentlicher Präparate in
Halle a. S., eingetragen: Inhaber
der Firma ist jetzt der Chemiker
Robert Wöbbig in Halle a. S.
Der Übergang der in dem Besitze
des Geschäftsbegründers begründeten
Verbindlichkeiten ist bei dem Gewerbe
des Geschäftsbegründers durch
Robert Wöbbig ausgefallen.
Halle a. S., den 28. Juli 1910.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.



**DER HEIMLICHE WUNSCH
JEDER DAME IST:
GUTE FIGUR.**

Wollen Sie eine solche erreichen, ohne dass Sie nötig
haben sich zu schütren, wünschen Sie ein Korsett,
welches tadellos und dabei auffallend bequem sitzt,
so nehmen Sie ein Korsett der Marke

C. P. A SIRENE PARIS.

Alle Preislagen von **850**
an.

Anwahlsendungen bereitwilligt. Anwahlsendungen bereitwilligt.

G. m. b. H.
HALLE a. S.,
Grosse Ulrichstrasse
60-61.

Hamburger Engros-Lager
Leopold

Nussbaum,

Zwangsvollstreckung.
Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S.
belegene, im Grundbuche von Halle (Stadtteil) Band 189, Blatt 644
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungserwerbes auf den
Namen des Bauherrn **Gerrit Reinhardt** in Halle a. S.
eingetragene Grundstück, Gemarkung Giebichenstein, Kartend. I.
Parzelle 249/249 (Rosenpark, Wäld), 31100 Grundflächeneinheit, mit
2 ar 91 qm,
am 1. Oktober 1910, vormittags 9^{Uhr}, Nr.
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S.,
Postfach 1317, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.
Der Versteigerungstermin ist am 21. Juli 1910 in das Grund-
buch eingetragen.
Halle a. S., den 27. Juli 1910. [13443]
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.
Von den Jüden der Dr. Petrus Eisenberg'schen Stiftung
haben uns zur Abhaltung eines heiligen Dienstbüchchens, das
sich bestanden mit bedürftigen, rechtschaffen und mündigen 20 Jahre
alt ist, sowie wenigstens 3 Jahre hintereinander denselben Dienstbuch
treu gedient hat, 120 Mark zur Verfügung. Bewerberinnen, die
den Bedingungen entsprechen, wollen sich bis zum 20. August
1910 in Person zur Eintragung, Rathausstraße 1, II,
Zimmer Nr. 84, während der Geschäftsstunden melden.
Halle a. S., den 1. August 1910.
Der Magistrat.

Mein gut-
verzinsliches Wohnhaus
in der Blumenhalde, in der
Verbindung mit 15000 Mark Anzahlung.
Bedeutender Mietsüberschuss. Mietkanten wollen ihre Absicht
unter B. T. 2718 bei Rudolf Mosse, Halle a. S., niederlegen.

Werkstatt oder Niederlagsraum
Hinterhaus I. Etage, circa 7,5 x 11,5 qm, per sofort zu vermieten
Leistungsstraße 74.

Auktion.
Freitag, den 5. d. M., nach-
mittags 3 Uhr, soll hierseits
Freiwilligverkauft werden:
Auftrag der Expeditionfirma
G. Weber, G. m. b. H., hierseits,
für Rechnung von es angeht.

1 Wagen Roggenstroh,
netto 4334 109 Str.
68 Rb., öffentlich meistbietend
verkauft werden. Besichtigung
von 1 Uhr ab. Conrad Drobinge,
heißt. Auktionator, Halle a. S.,
Burgstr. 50, Fernspr. 3018. (13473)

Grundstücke.
Sofort zu verkaufen

Einfamilienhaus
in vortrefflicher u. ruh. Lage, Hand-
elnde, mit schönem Gart. 13 Zimmer
mit reichl. Nebenräumen, Warm-
wasserheizung. Angebote unter
B. N. 2692 an Dr. Mosse, Halle.

Junger Buchbinder
sofort gesucht,
der mehr seit 12 Jahren betriebl.
Verleger und Buchbinder-Gesell-
schaft, direkt an einer Schule,
mit Grundst. u. sch. Garten kauft.
Nur eine Buchbinder im Orte.
3-5000 Mk. erforderlich.
H. Müller, Marktstraße.

Geldverkehr.
Auf ein vor einigen Jahren
neuerbautes Haus
Grundstück, 13294
Lageort 220000 Mk., wird eine
erhöhte Hypothek gesucht. Off. u.
G. 2280 a. d. W. 2. H. 2.
Hinter 54.000 Mk. Bankgelder
werden

10-12.000 Mk.
zur 2. Stelle von qualifiziertem
Verleger auf ein solches Grundstück
gesucht. Selbstdarleher werden
gebeten. Ihre Absicht unter B.
21133 bei Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S., niederzulegen.

Vermietungen.
Stall für ca. 14 Pferde, 2 Hühner,
Laerpeischer u. Hof,
3 Min. v. Güterbahnhof
10 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u.